

Glaube Nummer 51

Gott ist treu

Dezember 6, 2017

Bruder Brian Kocourek

Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128 P:20 *Ich glaube, die Gemeinde beginnt die Botschaft zu hören und sie fängt an sie zu verstehen. Aber Freund, höre, wir müssen in der Gegenwart des Sohnes liegen, wir müssen zur Reife kommen. Unser Glaube ist nicht reif. Intellektuell hören wir die Botschaft die Gott uns gegeben hat und sehen die Zeichen, die er uns gezeigt hat. Und durch die Bibel wird es als solches bewiesen, aber oh, wie sehr die Gemeinde es notwendig hat in seiner Gegenwart zu liegen bis sie sich ihm ganz ausliefert. Wisst ihr, bis sie im Geist lieblich wird, so dass sie ganz gewaschen wird. Manchmal, wenn du die Botschaft sprichst, wirst du schroff, du musst durchbrechen, denn du musst einen Nagel versenken damit es einen Halt gibt. Aber wenn die Gemeinde es einmal erfassen wird, die Erwählten sind die heraus gerufenen Abgesonderten, die in der Gegenwart Gottes sind. Ich weiß sie werden den Menschen dort drüben ähnlich sein wenn sie in die Entrückung gehen.*

Hebräer 11:1 KJV *Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.*

Lass uns Beten...

Bevor wir fortfahren, möchte ich, dass Sie diesen Vers der Schrift hier betrachten und feststellen, dass **der Glaube die Substanz ist**. Dieses griechische Wort, das als Wort **Substanz** übersetzt wurde, wird in der Bibel manchmal als das Wort **Vertrauen** und in anderen übersetzt Übersetzungen Das Wort "Versicherung" wird anstelle der Wortsubstanz verwendet.

Diese Wortsubstanz sagt uns hier nicht, dass der Glaube ein tatsächliches materielles Element ist, wie es die englische Wort **Substanz** implizieren könnte, sondern es ist **vielmehr die Gewissheit** der Dinge, auf die wir hoffen.

Weiter heißt es, dass nicht nur der Glaube ernsthaft erwartet wird, sondern auch der **Beweis** oder **die Überzeugung** der Dinge, die nicht einmal gesehen werden.

Wenn wir nun diesen Vers der Schrift zusammenstellen, müssen wir hier 4 wichtige Wörter verstehen, sonst werden wir missverstehen und falsch interpretieren, was diese Schrift uns sagt.

Diese 4 Wörter sind das erste aller Wörter "**Glaube**" selbst, was wir als Bruder Branham verstehen, der lehrt, dass "**Glaube eine Offenbarung ist, etwas, das offenbart wurde**".

Beachten Sie, dass der Glaube eine Offenbarung ist. Gottes Prophet hat uns dies in der Entrückungsbotschaft gesagt.

Die Entrückung 65-1204 P:40 *Doch für die Gemeinde, die Braut, ist die Entrückung eine Offenbarung. Es ist ihr geoffenbart, dass die Offenbarung, die wahre Braut Christi wird auf diese Offenbarung der Entrückung warten. Nun, es ist eine Offenbarung, denn die Offenbarung ist Glaube. Ihr könnt keine Offenbarung haben, ohne dass es Glauben ist. Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, dass euch geoffenbart ist. Glaube ist eine Offenbarung. Glaube ist etwas, dass euch geoffenbart ist, wie es für Abraham war, der alles, was gegensätzlich zu dem war, was ihm geoffenbart worden war, benennen konnte, als ob es nicht so wäre. Nun, Glaube... Das ist*

was Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes. Die Gemeinde ist auf einer Offenbarung aufgebaut, der ganze gesamte Leib.

Das **zweite** Wort, das wir verstehen müssen, ist das Wort **Substanz**, und dieses Wort Substanz ist keine materielle Sache, sondern vielmehr eine **Versicherung**. **Die Offenbarung selbst ist unsere Zusicherung** der Hoffnung ... und hier finden wir das dritte Wort, das wir verstehen müssen, und das ist dieses Wort Hoffnung. Denn Hoffnung ist eine ernsthafte Erwartung. Und wenn wir ernsthaft etwas erwarten, dann sind wir laut Apostel Paulus bereit, darauf zu warten.

Römer 8:25 *Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.*

Heute haben wir so wenig Verständnis für die englische Sprache, dass wir versuchen zu sprechen, und wenn wir das Wort **Hoffnung** verwenden, verwenden wir es meistens falsch.

Wir verwenden dieses Wort "**Hoffnung**" für "*etwas, das wir gerne sehen würden, aber wir sind nicht so sicher, dass es passieren wird.*"

Sogar unsere Wörterbücher sind überspielt, um "Hoffnung" als Gefühl und nicht als Erwartung zu zeigen. Und es gibt einen großen Unterschied zwischen einem Gefühl und dem, was Sie erwarten.

Hoffnung: *Das Gefühl, dass man das Gesuchte haben kann oder dass sich die Ereignisse zum Besten entwickeln werden: die Hoffnung aufgeben. 2. ein bestimmtes Beispiel dieses Gefühls:*

Das amerikanische Wörterbuch der englischen Sprache, geschrieben von Noah Webster, Hoffnung unterscheidet sich jedoch von einem Wunsch oder verlangen nur dahingehend, dass es **eine gewisse Erwartung beinhaltet, das zu erreichen, was erhofft wird. 2 Vertrauen in zukünftige Ereignisse oder Personen. Die Hoffnung Israels ist der Messias oder der Herr wird die Hoffnung seines Volkes sein. Eine Stellungnahme basiert auf substanziellen Beweisen. Begierde mit Erwartung des Empfangens.**

Aber wie Sie sehen, gibt es einen echten Krieg für die Köpfe der Menschen, und wir haben nicht nur die satanische Umschreibung der Geschichte gesehen, sondern wir sehen sogar Satans Hand in der Umschreibung unserer Sprache mit der Absicht, dass diese Sprache nicht mehr existiert Sinn und damit die gesamte Bevölkerung wird so niedergeschlagen, dass sie die Schriften nicht für sich selbst verstehen können.

Aus diesem Grund erlaubte die katholische Kirche den Menschen niemals, die heiligen Schriften zu lesen. Daher wurde die lateinische Sprache so gewählt, dass die gewöhnliche Person sie nicht selbst lesen konnte. Und als ein von Geistern erfüllter Mann sich bemühte, sie in die Sprache des Volkes zu übersetzen, verfolgte die katholische Kirche die Menschen, die es wagten, und tötete sie sogar.

Daher bedeutet das Wort Hoffnung **ernsthaft zu erwarten**, was Sie wirklich erwarten. Die erhoffte Sache ist noch nicht geschehen, aber wir erwarten ernsthaft, dass dies geschehen wird. Wir sehen also, dass die Schrift uns sagt, dass die Offenbarung die Versicherung der ernsthaft erwarteten Dinge ist, und dann ist das vierte Wort, das wir untersuchen werden, **Beweise**.

Das Wort **Beweis** bedeutet einfach **Überzeugung**. Deshalb können wir lesen, was Paulus sagt als "Die **Offenbarung** ist die **Versicherung** der Dinge, die wir **ernsthaft erwarten**" und die **Überzeugung** der Dinge, die wir noch nicht sehen, "

Das Wort Überzeugung wird nun verwendet, wenn von jemandem gesprochen wird, der von einem Gedanken zum anderen gewonnen wurde. Oder von einer Meinung zur anderen. *Es ist der Staat oder Akt der Überzeugung.*

Und das Wort "überzeugt" bedeutet, *alle Ihre Zweifel zu überwinden*. Wenn also "*Glaube die Überzeugung von Dingen ist, die man nicht sieht*", dann können wir sagen, dass *der Glaube uns von der Realität der Dinge überzeugt, die wir nicht einmal sehen*.

Der Glaube ist dann mehr eine Realität als das, was wir tatsächlich mit unseren Augen sehen.

Lassen Sie mich in diesem Sinne einige Übersetzungen dieser Schriftstelle vorlesen, damit Sie sehen, dass die meisten Übersetzungen der Schriftstelle das Wort für "*Substanz*" als "*Versicherung*" und das Wort für "*Beweis*" als "*Überzeugung*" übersetzt haben.

Aus der Amplifier Bibellesen wir: "*Nun ist Glaube die Gewissheit (die Bestätigung, die Titelerkunde der Dinge), auf die wir hoffen, als Beweis für Dinge, die wir nicht sehen, und die Überzeugung ihrer Realität - der Glaube als wirkliche Tatsache was nicht durch die Sinne offenbart wird.*"

Was wir gerade gelesen haben, sagt uns dann, dass "*Glaube der eigentliche Beweis*" ist.

Und aus der New American Standard-Übersetzung lesen wir: "*Jetzt ist der Glaube die Gewissheit der erhofften Dinge, die Überzeugung der Dinge, die man nicht sieht.*"

Wieder lesen wir aus der NIV "*Jetzt ist der Glaube sicher, was wir hoffen und was wir nicht sehen.*"

Und im Neuen Testament von Weymouth lesen wir: "*Jetzt ist Glaube eine fundierte Zusicherung dessen, was wir hoffen, und eine Überzeugung der Realität der Dinge, die wir nicht sehen.*"

Lassen Sie mich noch eine Übersetzung lesen, die Rotherham-Bibel "*Aber der Glaube ist von Dingen, die auf ein Vertrauen hoffen, von Tatsachen; Es ist eine Überzeugung, wenn sie nicht gesehen werden.*"

Das Wort, das in der King James-Version als das Wort "*Substanz*" übersetzt wurde, war das griechische Wort Hupostasis.

Dieses Wort wird in den meisten Schriften als das Wort "*Zusicherung*" oder "*Vertrauen*" bezeichnet. Dieses Wort "*Hupostasis*" wird auch in der KJV der Schrift als "*Vertrauen*" übersetzt, wie wir in der folgenden Schrift sehen.

Hebräer 3:14 KJV *Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft fest-halten,* (Das Wort standhaft bedeutet fest und ohne zu schwanken).

Wieder wird dieses Wort *Hupostasis* in **Hebräer 1: 3** verwendet und in dieser Schrift wird mehr als nur der Gedanke, *sicher* oder *zuversichtlich* oder *überzeugt* zu sein, angenommen, weil es verwendet wird, um die "*Person*" Gottes selbst auszudrücken.

Hebräer 1: 3 KJV *Wer ist der Glanz Seiner Herrlichkeit und das Ausdrucksbild Seiner Person und der Aufrechterhaltung aller Dinge durch das Wort Seiner Macht....* (beachten Sie, dass dieses Wort "*Person*" aus dem gleichen griechischen Wort *Hupostasis* übersetzt wurde)

In der **Amplifier Version** lesen wir: "*Er ist der einzige Ausdruck der Herrlichkeit Gottes - das Lichtwesen, das Ausstrahlen des Göttlichen, und Er ist der vollkommene Eindruck und das Abbild von Gottes Natur...*"

Und in der **New American Standard** lesen wir: "*Und er ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und die exakte Darstellung seiner Natur...*"

Und in der **NIV** lesen wir: "*Der Sohn ist die Ausstrahlung der Herrlichkeit Gottes und die exakte Darstellung Seines Wesen...*"

Hier sehen wir dieses Wort. **Hupostasis** wird nicht nur **als die gesegnete Gewissheit** verwendet, die durch den Glauben kommt, sondern wird auch in einem realeren Sinn verwendet, wenn es tatsächlich in Bezug auf die **Person** oder das **Wesen** der Väter verwendet wird. So ist Christus das Abbild von Gottes **Hupostasis, Substanz** oder **Person**.

Hier hat das Wort seine Bedeutung, indem es sich **auf die Natur Gottes** bezieht, im Gegensatz zur äußerlichen Manifestation eines Fleischkörpers. Es spricht also tatsächlich von **der göttlichen Essenz Gottes**, die in der **Offenbarung seines Sohnes** existierte und zum Ausdruck kam. Die **Natur** oder der **Charakter** der Person Gottes selbst.

Deshalb, wenn wir zurückkehren zu **Hebräer 11: 1 Amplifier** wo wir lesen: "*Jetzt ist Glaube die Versicherung (die Bestätigung oder Titelerkunde) der Dinge, auf die wir hoffen, die Beweise für Dinge, die wir nicht sehen, und die Überzeugung ihrer Realität. Glaube als wirkliche Tatsache wahrnehmen, was nicht durch die Sinne offenbart wird.*"

Wenn wir nun diesen Gedanken über den Glauben als **Versicherung** prüfen, müssen wir uns fragen, was dies bedeutet. **Glaube ist die Versicherung**.

Das Wort "**Versicherung**" bedeutet "**der Staat der Gewissheit und des Vertrauens**". "**Einen festen Glauben haben und Vertrauen haben in**". Und "**ohne jeden Zweifel**".

Auf der anderen Seite spricht das Wort **Überzeugung** von "**Überzeugungszustand**" ... und "**Zweifel überwinden**"...

Wir sehen hier also "**einen Stand oder Zustand, in dem es überhaupt keinen Zweifel an Gott gibt**". Dies bedeutet, dass keine Schwankungen überhaupt berücksichtigt werden.

In **Römer 4:20** lesen wir: "*Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab.*"

Denken Sie daran, dass Paulus von Abraham spricht und er als der Vater unseres Glaubens gilt. Und als Gott sich Abraham in **Genesis 15(1 Mose 15)** zum ersten Mal offenbarte, hören wir, wie er Abraham sagt: "**Ich bin dein Schild und übertrage große Belohnung.**"

Was macht Abraham also? Er sagt: "**OK, wenn du meine Belohnung bist, brauche ich einen Sohn.**" "**Wie wäre es damit? Ich glaube was du gesagt hast, also wie wäre es mit einem Sohn!**" Und Gott sagte: "**das ist gut mit mir**". Und obwohl das Versprechen 25 Jahre lang gehalten wurde, wird uns vom Apostel Paulus gesagt, dass er von Abraham spricht: "**Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch**" Das heißt, Abraham schwankte nie hin und her, sondern war fest und sicher in seinem Vertrauen und Zuversicht gegenüber Gott und Sein Versprechen.

Im **griechischen Lexikon** wurde das Wort "**Schwanken**" vom griechischen Wort **Diakrino** (dee-ak-ree'-no) übernommen, was bedeutet. "*Zweifel, Richter, erkennen, streiten, schwanken, um sich selbst in einem feindseligen Geist zu trennen, sich zu widersetzen, mit Streit zu Konflikt, zu disputieren, mit sich selbst zu stimmen, zu zögern, zu zweifeln*"

Wieder lesen wir aus **Matthäus 21:21**. *Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht nur tun, was mit dem Feigenbaum geschah, sondern auch, wenn ihr zu diesem Berg sagt: Hebe dich und wirf dich ins Meer! so wird es geschehen.*

Und wieder in **Markus 11:23** *Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand zu diesem Berg spricht: Hebe dich und wirf dich ins Meer! und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, so wird ihm zuteilwerden, was immer er sagt.*

Sie dürfen nicht zweifeln, was Gott Ihnen versprochen hat, weil wir in **Hebräer 11:6** lesen, *dass Gott ein Belohnung für diejenigen ist, die Ihn fleißig suchen.*

Lassen Sie uns wenden in unseren Bibeln **Hebräer 11: 6** und für uns selbst lesen. *Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.*

Und wieder in **Matthäus 7: 7** *Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan! 8 Denn jeder, der bittet, empfängt; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan. 9 Oder ist unter euch ein Mensch, der, wenn sein Sohn ihn um Brot bittet, ihm einen Stein gibt, 10 und, wenn er um einen Fisch bittet, ihm eine Schlange gibt? 11 Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten!*

Nun zeigt "**zu Zweifel**", dass Sie nicht verstehen, mit wem Sie es zu tun haben. Wenn **der Glaube oder die Offenbarung Gottes die Sicherung der ernsthaft erwarteten Dinge ist und die Überzeugung oder Überzeugung von den Dingen, die Sie noch nicht gesehen haben, dann ist er**, wenn er Ihnen wirklich offenbart wurde, sehr sicher und braucht keine weitere Überzeugung. Daher ist die Offenbarung für sich. Wie uns die Schrift sagt: "*Mehr Seliger bist du, der noch nicht gesehen hat, und glaubt*".

Nun wenden wir uns in unseren Bibeln zu **1 Petrus 1: 7-9** und lesen für uns selbst: ... *damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi. ...* (Beachten Sie, was Petrus sonst noch hier sagt) **8** *Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und über ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, 9 wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen!*

Obwohl wir Ihn nicht sehen, glauben wir doch...jedenfalls. Und wie heißt das? **Glauben!** Von dem wir wissen, dass es eine **Offenbarung** ist! *Offenbarung ist die Zusicherung von ernsthaft erwarteten Dingen und die Überzeugung oder Überzeugung von der Realität der Dinge, die Sie nicht einmal haben sehen. ... " Obwohl Sie Ihn nicht sehen, glauben und erfreuen Sie sich dennoch an unaussprechlicher Freude und voller Ruhm! "*

Nachdem Bruder Branham die Entrückungspredigt gepredigt hatte, glauben wir, **dass der Herr selbst mit einem Schrei herabgestiegen ist!** Und "**wie ein Mann in seinem Herzen denkt**", sagte Jesus, "**so ist er.**" Und "**aus dem Überfluss oder dem Überfließen des Herzens muss der Mund sprechen**", richtig? Dann ist **die Offenbarung** Jesu Christi in dieser Stunde, **was die ernsthaft erwartete Zusicherung der Dinge bringt, die Überzeugung der Dinge, die man nicht sieht.** Hat Bruder Branham nicht gesagt: "**Mein Dienst besteht darin, Ihn zu erklären, dass er hier ist!**" Dann soll diese Offenbarung **Freude bringen, die unaussprechlich und voller Herrlichkeit ist.**

Ist nicht **Epheser 1:17** der Vater der Herrlichkeit, der uns in dieser Stunde den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis Seiner selbst gibt. Dann ist dieser "**Glaube**" nicht oder werden wir nicht sagen, diese "**Offenbarung von Jesus Christus**", genau die Zusicherung der Dinge, auf die von den ernsthaft erwarteten Dingen gehofft wird, und die Bestätigung ist die Überzeugung der Dinge, die nicht gesehen werden.

Endet **Epheser 1** nicht damit, uns zu sagen, dass Er uns diese Offenbarung gibt, damit wir verstehen könnten, dass er hervorgekommen ist, um uns unser Erbe zu geben?

Epheser 1: 17-19 dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, Warum will er das tun und warum hat er das in dieser Stunde getan? **18 erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist, 19 was auch die überwältigende Größe seiner Kraftwirkung an uns ist, die wir glauben, gemäß der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.** Was ist Seine? Seine Berufung!

Matthäus 25 "Siehe, er ist hier, komm heraus, um ihn zu treffen".

Offenbarungen 3:20 "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und sich mir öffnet, werde ich zu Ihm kommen und mit Ihm essen."

Er ist herausgekommen, um zu rufen, aber er ist außerhalb, so ist er herausgekommen, um durch einen Ruf zu rufen, damit Sie, die sich im Innern befinden, ihn hören und herauskommen können, um ihn zu treffen. "**Dass die Augen deines Verständnisses erleuchtet werden könnten, und dass du weißt, was die ernsthafte Erwartung ist, dass Er dich anruft und was der Reichtum der Herrlichkeit Seines Erbes in den Heiligen ist. Und was ist die überragende Größe seiner Macht? an uns, die nach dem Wirken Seiner mächtigen Macht glauben.**"

Freunde, hör zu. Du darfst nicht länger zweifeln, **Hebräer 10:37** "Für eine kleine Weile, und der, der kommen wird, wird kommen und nicht verweilen." (Und ist Er nicht schon in dieser Stunde gekommen oder erschienen? Ist seine Gegenwart nicht hier? Wir sprechen nicht vom Körper, sondern wir sprechen von **Gott und dem Vater unseres Herrn Jesus Christus!**)

Und Paulus fährt fort zu sagen: "**Nun werden die Gerechten durch den Glauben leben. Wenn aber jemand meine Seele zurückzieht, wird es ihm nicht gefallen. Aber wir sind nicht von denen, die sich zurückziehen, sondern von denen, die glauben.**" Rettung der Seele."

Wenn also "**Glaube die Versicherung ist**" und wir wissen, dass "**Glaube eine Offenbarung**" ist, wer gibt uns dann diese Offenbarung, die uns die Sicherheit gibt? Hat Jesus nicht selbst Petrus gesagt, dass Fleisch und Blut nicht enthüllen können, wer offenbart das also?

Jesus sagte uns, wer offenbart, als er auf Peter antwortete und sagte: Petrus, du hast diese Offenbarung von keinem Menschen erhalten, außer von "**Mein Vater, der im Himmel ist, Er hat es dir offenbart.**"

Und wer war es, der mit einem Schrei kam? Derselbe, der Petrus die Offenbarung von Jesus Christus gab. Es war der Vater der Herrlichkeit selbst, der herabgekommen ist, um uns diese Offenbarung von Jesus Christus persönlich zu bringen. Wozu? Uns die Offenbarung von sich geben. Warum? Damit wir die Belohnung erhalten könnten. Unser Erbe, Er ist gekommen, um uns unser Erbe zu geben, aber es bedarf der Verlegung in der Offenbarung Jesu Christi, um darin reif zu werden, um adoptierte Söhne werden.

Kolosser 3:23-24 *Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, 24 da ihr wisst, dass ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus, dem Herrn!*

Deshalb konnte Bruder Branham in seiner Predigt sagen **Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:193** *Nun, ich möchte, dass ihr es wisst und ganz sicher seid. Und ihr, die ihr diesem Tonband zuhört, mögt vielleicht bei euch denken, dass ich etwas Eigenes versuchte zu sagen, weil ich diese Botschaft brachte. Ich habe nicht mehr damit zu tun, als wie nichts, nicht mehr, als nur eine Stimme. Und meine Stimme, sie ging sogar gegen mein Eigenes... Ich wollte ein Fallensteller [Jäger] werden. Aber es ist der Wille meines Vaters, dass ich den verkündige und ich bin entschlossen, es zu tun. Ich war nicht der Eine, der am Fluss erschien; ich stand nur da, als ER erschien. Ich bin nicht der Eine, der diese Dinge vollbringt und voraussagt und die Dinge so vollkommen geschehen lässt wie sie sind, ich bin nur einer, der nahe ist, wenn ER es tut. Ich war nur eine Stimme, die ER gebrauchte, um es zu sagen. Ich war es nicht, der etwas wusste; ich lieferte mich eben IHM aus, so dass ER durch mich sprechen konnte. ES ist nicht ich. Es war nicht der siebente Engel, oh nein; es war eine Manifestation des Menschensohnes. Es war nicht der Engel, seine [eigene] Botschaft; es war das Geheimnis, das Gott entfaltete. Es ist nicht ein Mensch; es ist Gott. Der Engel war nicht der Menschensohn, er war ein Botschafter des Menschensohns. Der Menschensohn ist Christus. ER ist der Eine, von dem du dich ernährst. Du wirst nicht von einem Menschen ernährt. Die Worte eines Menschen werden versagen, aber du ernährst dich von dem unfehlbaren Körper-Wort des Menschensohnes. Wenn ihr nicht vollständig von jedem Wort ernährt worden seid, dass euch die Kraft gibt, über all diese Dinge der Welt und Denominationen hinweg zu fliegen, so tut es gerade in diesem Moment, währendem wir beten,*

Und wieder von seiner Predigt **Invasion der USA. 54-0509 P: 46** *Ich denke manchmal an meinen Dienst und sehe, wie Leute kommen. Und ich würde in ein Hotelzimmer gehen und sagen: "Gott, wem kommen die Leute, um mich oder dich zu sehen?" Seht ihr? Wenn sie kommen mich zusehen, sind sie noch verloren. Aber, oh Gott, reiße mich runter und nimm mich mit. Ich möchte Dich vertreten, den Einen, der eines Tages mit zitternden Händen und zitternden, schwachen Körper steh, der dich ansieht und weiß, dass meine Seele an deiner Entscheidung hängt. " Lasst uns Christus erhöhen.*

In **Offenbarung 22:12** sagte Jesus: *"Und siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird."*

Und Paulus sprach in **Römer 4:20** von Abraham. *Er aber war stark im Glauben und gab Gott die Ehre*; Er machte kein Aufhebens und Eintopfgericht, er sagte: Herr, was wirst du mir geben? Was ist meine Belohnung?

Und in **Jakobus 1: 6** sehen wir, dass der Glaube nicht schwankt, sondern gewiss ist. "*Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.*"

Wir sehen diesen gleichen Gedanken noch einmal in **Hebräer 10:23**. *Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — **denn Er ist treu, der die Verheißung gegeben hat** —*,

Aber hier ist der Schlüssel ... Es ist nicht unser Glaube, sondern Seine Treue.

Gott ist derjenige, der treu ist! **5 Mose 7: 6-9** *Denn ein heiliges Volk bist du für den HERRN, deinen Gott; dich hat der HERR, dein Gott, aus allen Völkern erwählt, die auf Erden sind, damit du ein Volk des Eigentums für ihn seist. 7 Nicht deshalb, weil ihr zahlreicher wärt als alle Völker, hat der HERR sein Herz euch zugewandt und euch erwählt — denn ihr seid das geringste unter allen Völkern —, 8 sondern weil der HERR euch liebte und weil er den Eid halten wollte, den er euren Vätern geschworen hatte, darum hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Haus der Knechtschaft, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. 9 So erkenne nun, dass der HERR, dein Gott, der wahre Gott ist, **der treue Gott**, der den Bund und die Gnade denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote bewahren, auf tausend Generationen;*

Unsere Fähigkeit, an Gott zu glauben, ist also, weil Gott **voller Glauben** ist, um das zu halten, was Er verspricht.

Paulus erinnert uns daran in **1. Thessalonicher 5:24** "*Treu ist der, der dich ruft, der wird es auch tun.*"

Und wieder in **2. Thessalonicher 3: 3** "*Der **Herr ist treu**, wer wird dich stützen und dich vor dem Bösen bewahren.*"

Warum 60-1126 P: 75 *Nun hören Sie zu. Stören Sie niemanden, machen Sie keine Geräusche. Glaube einfach und bete jetzt für einen Moment. Als ich den Rücken kehre, sehen wir, ob wir am Ende den Weg sind. Gott, es ist zu deiner Ehre und Herrlichkeit, wir bitten es. Allmächtiger und alles treuer Gott, **der dein Wort in jeder Generation hält, niemals versagt, aber immer da ist, um dich selbst am Leben zu beweisen.***

1 Korinther 10:13 *Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. **Gott aber ist treu**; er wird nicht zulassen, dass ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, sodass ihr sie ertragen könnt.* Last uns Beten...